

One Piece – die Schwangerschaft und die dazugehörigen Probleme

(Sanji >< Zorro, Ace >< Ruffy)

Von Lucaria

Kapitel 23: Hochzeit

(Noch ein neues kapi, ich hoffe mal das mexx das während ich die Tage über weg bin bis sonntag onstellt???? Tja, wenn nicht, werd ich es ja sehen, das hat echt mal spaß gemacht bis hier hin zu Schreiben und meinen Lesern bin ich total dankbar!!!! (Sonst hätte ich diese ff wohl nicht mehr foltgesetzt!!!! DANKE EUCH!!!!!!) Viel Spaß beim weiter lesen!!!!)

So gingen dann die Vorbereitungen weiter, die Zeit eilte mir bis heute voraus, denn ich kann immer noch nicht glauben, das ich jetzt hier stehe und mir dieses elegante Teil schon zum achten mal ansehe... <Sanji hat echt gute Arbeit geleistet, dieser Anzug sieht überhaupt nicht aus wie ein Kleid, verdeckt aber auch prima meinen Bauch und ist weiter geschnitten, es sieht fast wie ein Umhang aus... Na ja, so wie ich Sanji kenne, ist es ein Umhang...>

„Nami, wo ist denn jetzt mein Blumenstrauß hin, ich finde echt nichts, ich geh noch ein vor Aufregung!“ <Ja, das darf sich die ganze Gefolgschaft des Hofes antun... Und das schon, seitdem Vivi in ihrem Kleid steckt... Tolle Aussichten, und heute Abend ist die Doppelhochzeit... Ich bin selber schon total aufgeregt...>

„Zorro, bist du schon fertig? Oder Stehst du gerade hinter der Absperrung und ziehst dich noch um?“ „Nein schon okay Sanji, komm ruhig rein, wir haben unsere Kleidung für heute Abend ja schon gesehen, aber ich warne dich, warum hast du den Blumenstrauß mit in mein Zimmer genommen! Soll etwa jeder sehen das ich Uke bin?“

„Okay, das wäre auch noch eine Möglichkeit, ich dacht nur, dass dein Zimmer direkt neben Vivis liegt und ich ihr ihren Strauß mitgenommen habe, um ihn ihr zu geben!“

„Ach so, wir können. Aber ich muss es dir lassen, du hast echt Geschmack, die beiden Anzüge sehen zusammen einfach unschlagbar aus! Danke!“

Ich beuge mich vor und gebe meinem Schatz einen Kuss auf seine sündigen Lippen, „Das freut mich und ich dachte schon, du bist mir böse, das ich das Muster deines Schwertes genommen habe, ich finde es passt einfach, diese Flammen sehen einfach total schön an dir aus!“

„An dir sehen sie auch schön aus! Na komm, lassen wir Vivi nicht warten! Ich fass es aber immer noch nicht, dass wir jetzt schon sieben Monate zusammen sind, heute

werden wir auch noch Heiraten, ich bin auch schon total von Vivis Nervosität angesteckt worden. Man bin ich nervös, wie geht es dir denn Sanji?“ Er sieht mich etwas verloren an, „Meinst du, ich pack das? Da bin ich mir nicht so sicher...“ Sanji bleibt mitten im Gang stehen und ich stelle mich hinter ihn und lege, so gut es geht, meine Arme um ihn.

„Ich denke schon, wir haben bis jetzt schon so vieles geschafft, da werde ich mich doch wohl auch noch mit dir verheiraten lassen, ich lauf nicht weg und da ich weiß, das du mich liebst, glaube ich, brauchst du viel weniger Angst zu haben. Ich habe auch Zweifel, ob unser Kind mit allem klarkommen wird oder was die Meute heute Abend sagen wird, aber das ist mir egal, so lange du an meiner Seite stehst und zu mir hältst, nun komm aber endlich. Wenn Vivi weiter warten muss, dann kriegt sie nur noch mehr Depressionen.“

Wieder lächelt mich Sanji an, „Du bist mein Engel, irgendwie weißt du immer was ich hören will, um wieder aufgebaut zu sein! Danke! Komm du jetzt, ich will diese Blumen heute noch losbekommen, ich mag gar keine Blumen, ich bekomme davon immer Ausschlag!“

Verwundert schaue ich ihn an, „Und was ist dann mit deinen Aktionen mit den Rosen, du schenkst mir doch mittlerweile immer wieder welche, das finde ich zwar süß, aber wenn du Ausschlag bekommst, finde ich das nicht so schön!“

„Ach was, sieh mal, ich trage sie mit einem Taschentuch dazwischen, dann geht das schon noch, aber Rosen gehen, wenn ich sie vorher in eine hauchdünne Schicht Folie packe!“

„Aha... Na dann mal in die Kampfzone, Vivis Zimmer!“ Ich mache vorsichtig die Türe auf, „Wo sind meine Blumen!“ „Vivi, hier sind sie doch!“ Sanji und ich betreten ihr Zimmer und sie sieht uns verzückt an, „Ihr seht so toll aus!!! Diese Flammen sind wirklich etwas Besonderes wie ihr zwei, Zorro, das Weiß macht dich schlanker, das sieht wirklich gut aus, und diese schwarzen Flammen sehen stark aus. Dann noch Sanji, du mit deinem schwarzen Anzug und den weißen Flammen, das sieht wirklich total schön aus!“

„Hier deine Blumen!“ Sanji reicht sie ihr und Nami seufzt erleichtert, „Ich dachte schon, Vivi läuft Amok, wenn sie ihre Blumen nicht bekommt. Ähm... Noch eine Stunde, dann wird geheiratet, wie sieht es aus, Vivi können wir los, wir brauchen eine halbe Stunde bis wir in der Kirche sind?“

„Ähm, ja ich wäre so weit, aber wo sind Corsa und mein Vater, ohne die kann ich doch nicht getraut werden!“ Nami geht auf ihre Freundin zu und zieht sie zu sich in eine Umarmung, „Schon gut, komm wieder runter, Sanji, Zorro, wärt ihr so nett und schaut mal nach wo die zwei sind!“

Mit dieser Order gehen wir los, ich zu Corsas Zimmer und Sanji zum König. Sanji und ich treffen den König schon auf dem Gang, „Ihr seht gut aus, ja, ich denke, ihr zwei seit wie diese Flammen, die helle kann ohne die dunkle nicht überleben, ähm... Habt ihr meine Tochter gesehen, in ihrem anderen Zimmer war sie nicht!“

Sanji schaut ihn an und nickt, „Ja, sie ist in ihrem Sommerzimmer, das den Gang hier runter, haben sie Corsa gesehen, der wird von Vivi vermisst!“ Verdutzt sieht er Sanji an, „Wusstet ihr nicht, das er schon zur Kirche gefahren ist, der Junge hält es vor Aufregung auch nicht mehr lange aus, denke ich!“

„Gut, dann versuchen sie bitte, ihre Tochter zu beruhigen und wir gehen auch schon mal zur Limousine und warten dort auf, sie, Nami und Vivi, ist das in Ordnung?“ „Ja, natürlich, Peru bringst du die Beiden schon mal zur Limousine runter, ich geh noch meine Tochter holen und ihre Freundin.“

Peru bringt uns wohlbehalten zur Limousine und wir steigen schon mal ein, es vergeht eine Viertelstunde bis auch der Rest endlich im Luxuswagen sitzt und wir zur Kirche fahren.

Bei der Kirche angekommen verabschiede ich mich kurzzeitig von Sanji, da ich Vivi alleine folgen soll und wir uns am Altar treffen werden.

Eine Schöne Melodie dringt an mein Ohr, während sie Vivi und zu meinem Erstaunen, auch mich bejubeln und mit Reis bewerfen, als Vivi, Nami hinter ihr und ich alleine in Richtung Treppen zur Kirche schreiten.

Die Glocken begrüßen uns als wir schon den ersten Schritt über die große Flügeltüre und somit in die Kirche eintreten. Alles ist auffallend in rot-weiß auf der Linken und in schwarz-weiß auf der rechten Seite geschmückt worden. Vivi trägt ihr Kleid in rot-weiß, ihre Korsagen ähnliches Oberteil ist in rot gehalten mit einer weißen Rose auf der linken Brust und ihr langer Rock ist in weiß gehalten mit vereinzelt roten und weißen Bändern die sich ineinander verflochten an der rechten Seite ihres Kleides entlang schlängeln.

An die Zeremonie kann ich mich nicht wirklich erinnern, ich weiß nur noch, dass alle da sind, die uns mögen und sie Vivi und Corsa kennen. Ich weiß noch, wie Sanji gezittert hat, genau so wie Corsa, Vivi und ich waren die Ruhe Weg und haben automatisch zur selben Zeit unser doppeltes Jawort gegeben, wie auch Sanji und Corsa, obwohl Vivi und ich die Aufregung aus ihrem Jawort gehört hatten.

Alles in allem war es eine sehr schöne Feier und jeder hat uns beglückwünscht und uns alles Gute gewünscht. Vivi wusste einfach, wen sie getrost zu einer Doppelhochzeit einladen konnte und wen sie hat draußen stehen lassen, weil er mich als Schwuchtel beschimpfen wollte. <Vivi hat einfach ein Gespür, das ist als zukünftige Königin auch ganz gut so!>